

Umweltpolitik

Eventful Management GmbH

Mühlhauser Feld 3, 85664 Hohenlinden, Deutschland

DIN EN ISO 14001:2015 zertifiziert — zuletzt rezertifiziert Dezember 2025

Überarbeitet und freigegeben: Januar 2026

Die Eventful Management GmbH verpflichtet sich, die Umweltauswirkungen ihrer Geschäftstätigkeiten kontinuierlich zu überwachen und zu reduzieren. Wir erkennen, dass nachhaltiges Handeln und exzellente Veranstaltungsdurchführung keine konkurrierenden, sondern ergänzende Ziele sind, und verankern ökologische Verantwortung in jeder Phase unserer Arbeit — vom ersten Entwurf und der Beschaffung über die Produktion und Vor-Ort-Durchführung bis hin zum nachveranstaltlichen Materialmanagement.

Diese Politik gilt für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, freien Mitarbeiter und Subunternehmer der Eventful Management GmbH an allen Standorten, an denen wir tätig sind. Sie wird von der Geschäftsführung mindestens einmal jährlich geprüft und freigegeben und wird durch unser nach DIN EN ISO 14001:2015 zertifiziertes Umweltmanagementsystem unterstützt.

Wir bevorzugen Lieferanten, Subunternehmer, Auftraggeber und Partner, die ein echtes und nachweisbares Bekenntnis zum Umweltbewusstsein demonstrieren, und nutzen aktiv unsere Position, um höhere Umweltstandards in der gesamten Live-Events- und Messebaubranche zu fördern.

Unterzeichnet im Namen der Eventful Management GmbH:



Edwin Courts
Geschäftsführer



John Cullen
Geschäftsführer

Datum: Januar 2026

Revisionshistorie

Datum	Stand
März 2010	Erstdokument erstellt und freigegeben
Januar 2011	Überarbeitet und freigegeben
Februar 2012	Überarbeitet und freigegeben
Januar 2013	Überarbeitet und freigegeben
Januar 2014	Überarbeitet und freigegeben
Januar 2015	Überarbeitet und freigegeben
Februar 2016	Überarbeitet und freigegeben
Februar 2017	Überarbeitet und freigegeben
Januar 2018	Geprüft und freigegeben
Januar 2019	Überarbeitet und freigegeben
Januar 2020	Überarbeitet und freigegeben
März 2021	Geprüft und überarbeitet
Januar 2022	Geprüft und freigegeben
Februar 2023	Geprüft und freigegeben
Januar 2024	Geprüft und überarbeitet
Januar 2025	Geprüft und freigegeben
Januar 2026	Vollständig überarbeitet und freigegeben; deutsche Sprachfassung erstellt — aktuelle Ausgabe

1. Umweltmanagement — Überblick und Zertifizierung

Die Eventful Management GmbH unterhält seit 2010 ein formelles Umweltmanagementsystem. Das Unternehmen erlangte 2011 die Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001:2008; das System wurde im Dezember 2016 auf die aktuelle Norm DIN EN ISO 14001:2015 umgestellt und rezertifiziert. Nachfolgende Dreijahres-Rezertifizierungen wurden im Dezember 2019, Dezember 2022 und Dezember 2025 abgeschlossen.

DIN EN ISO 14001:2015 ist ein international anerkannter Standard für Umweltmanagementsysteme. Er verpflichtet Organisationen dazu, die Umweltauswirkungen ihrer Tätigkeiten zu ermitteln und zu steuern, messbare Verbesserungsziele festzulegen und kontinuierlichen Fortschritt nachzuweisen. Für die Eventful Management GmbH umfasst die Norm:

- Nutzung und Schonung natürlicher Ressourcen — Materialien, Wasser und Energie
- Umgang, Behandlung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen
- Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen in allen Betriebsbereichen
- Umweltgerechte Beschaffung und Lieferkettenmanagement
- Notfallvorsorge bei Umweltvorfällen

Wir betrachten DIN EN ISO 14001:2015 nicht als einen bloßen Standard, den es einzuhalten gilt, sondern als Maßstab, den wir übertreffen wollen. Ziele und Leistungskennzahlen werden laufend festgelegt, überwacht und ausgewertet; der Fortschritt wird im Rahmen unseres jährlichen Managementreviews formell berichtet. Soweit externe Fachkenntnisse erforderlich sind, beauftragen wir spezialisierte Umweltberater.

2. Materialien und Kreislaufwirtschaft

Die verantwortungsvolle Auswahl, Nutzung und Rückgewinnung von Materialien steht im Mittelpunkt unseres Umweltansatzes. Wir wenden die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft in allen Bereichen des Messebaus und der Veranstaltungsproduktion an, mit dem Ziel, Materialien so lange wie möglich in produktiver Verwendung zu halten und unnötige Abfälle in jeder Phase zu vermeiden.

Unsere Materialverpflichtungen umfassen:

- Bezug aller Schnittholzprodukte und holzbasierter Plattenwerkstoffe von FSC®-zertifizierten Lieferanten — soweit dies möglich und praktikabel ist — zur Gewährleistung legaler und nachhaltig bewirtschafteter Herkunft
- Ausschreibung von Farben, Lacken und Beschichtungsprodukten, die frei von Acrylaten, Vinylharzen und schädlichen petrochemischen Lösemitteln (VOC) sind und emissionsneutral sowie allergiefrei ausgezeichnet sind
- Aufbewahrung überschüssiger, ungenutzter oder ausgedienter, aber wiederverwendbarer Dekorationsprodukte und Materialien für den Einsatz auf künftigen Projekten oder Weiterverteilung in die lokale Gemeinschaft oder an Partnerorganisationen
- Auslegung von Dekorations- und Bauelementen auf Demontage und Wiederverwendung, soweit Auftraggeberbriefs und Projektzeitpläne dies zulassen
- Führung eines Materialinventars zur Minimierung von Überbestellungen und Reduzierung von Abfall durch überschüssige Bestände
- Bevorzugung von Materialien mit zertifiziertem Recyclatanteil, soweit Qualitäts- und Sicherheitsanforderungen erfüllt werden

3. Energie und Treibhausgasemissionen

Wir verpflichten uns zu einer verantwortungsvollen Energiebeschaffung und -nutzung in all unseren Betriebsbereichen und Veranstaltungsprojekten. Die Reduzierung unseres CO₂-Fußabdrucks ist ein aktives und messbares Ziel, keine bloße Absichtserklärung.

Unsere Werkstatt- und Produktionseinrichtungen in Hohenlinden werden teilweise durch erneuerbare Energie aus einer eigenen Photovoltaikanlage versorgt. Eine Anlage mit 19 Jollywood-Solarmodulen mit Tigo-TS4-A-O-Optimierern und einem GoodWe-Wechselrichter speist Strom für die Betriebseinrichtungen und die Elektrofahrzeugflotte des Unternehmens ein; Erzeugung und Verbrauch werden kontinuierlich über ein integriertes Energiemanagementsystem auf Basis von Home Assistant überwacht. Dieses System liefert Echtzeit- und Verlaufsdaten über Solarertrag, Netzbezug und Gesamtverbrauch und ermöglicht fundierte Entscheidungen zur Energienutzung.

Unsere Verpflichtungen zu Energie und Treibhausgasemissionen umfassen:

- Vorrangige Versorgung der Werkstatt- und Produktionseinrichtungen aus erneuerbaren Energiequellen — einschließlich der betriebseigenen Solaranlage — gegenüber Netzstrom
- Übergang der Firmenfahrzeugflotte auf vollständig elektrische Fahrzeuge: seit 2024 sind alle neuen Firmenfahrzeuge ausschließlich elektrisch und werden mit Solarstrom aufgeladen
- Kontinuierliche Überwachung des Energieverbrauchs in Büros, Werkstätten und vor Ort auf Projekten sowie Umsetzung von Effizienzmaßnahmen zur Reduzierung unnötiger Verbräuche
- Auswahl von Veranstaltungsstätten mit grünen Energiezertifikaten und nachweisbarer erneuerbarer Energieversorgung, soweit Auftraggeberbriefs und Standortanforderungen dies zulassen
- Ermutigung von Lieferkettenpartnern und bevorzugten Veranstaltungsstätten, über ihren Energiemix und CO₂-Fußabdruck zu berichten und den Übergang zu nachhaltigen Energiequellen voranzutreiben
- Festlegung jährlicher Ziele zur Reduzierung des direkten CO₂-Fußabdrucks über alle messbaren Emissionskategorien und Berichterstattung über den Fortschritt im jährlichen Managementreview
- Kompensation unvermeidbarer Restemissionen über seriöse, unabhängig verifizierte CO₂-Reduktionsprogramme als Übergangslösung, während direkte Reduzierungen weiter verfolgt werden

Wir überwachen und berichten aktuell mindestens CO₂-Emissionen aus folgenden Quellen:

- Energieverbrauch in Büros, Werkstätten und Lagerbereichen
- Kraftstoffverbrauch auf Projekten vor Ort (Generatoren, Stellplatzfahrzeuge, Maschinen)
- Dienstreisen und geschäftlich bedingte Transporte von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Fracht und Logistik für Projektmaterialien und -ausrüstungen

4. Abfallmanagement

Abfallmanagement ist eine vorrangige Verpflichtung. Wir wenden eine strikte Abfallhierarchie Vermeiden – Wiederverwenden – Recyceln in all unseren Tätigkeiten an und erfüllen vollständig die Anforderungen des deutschen „Duales System Deutschland – Der Grüne Punkt“ für Verpackungs- und Abfallmanagement.

Die Hierarchie wird folgendermaßen angewendet:

- Vermeiden zuerst: sorgfältige Ausschreibung, Bestellung und Verwendung von Materialien von Beginn an; Zusammenarbeit mit Auftraggebern zur Reduzierung der Materialintensität in Briefings und zur Vermeidung von Einwegelementen, soweit möglich
- Wiederverwenden, wo immer möglich: maximale Wiederverwendung von Dekorationselementen, Bauelementen, Einrichtungsgegenständen und Verpackungen über Projekte hinweg; Betrieb eines Wiederverwendungsmateriallagers in unserem Produktionsbetrieb
- Recyceln, was nicht wiederverwendet werden kann: Papier, Pappe, Metalle, Holzverschnitt, Kunststoffe, Glas und Verpackungen werden getrennt und zertifizierten Recyclingunternehmen übergeben
- Verantwortungsvolle Beseitigung von Restabfällen: alle übrigen Abfälle werden über zugelassene Entsorgungsunternehmen entsorgt, die ausgewählt, überwacht und auditiert werden und dokumentierte Nachweise ihrer Entsorgungs- und Recyclingtätigkeiten erbringen

Wir messen aktiv den Abfalloutput und verfolgen die Deponievermeidungsquote als wesentliche Leistungskennzahl. Unser Ziel ist es, eine Deponievermeidungsquote zu erreichen und aufrechtzuerhalten, die den einschlägigen deutschen und EU-Benchmarks entspricht oder diese übertrifft, mit einem Ziel zur kontinuierlichen jährlichen Verbesserung.

5. Lieferkette und umweltgerechte Beschaffung

Ökologische Verantwortung endet nicht an den Grenzen unseres eigenen Geschäftsbetriebs. Wir erkennen an, dass die bedeutendsten Umweltauswirkungen unserer Arbeit häufig innerhalb unserer Lieferkette entstehen, und ergreifen aktiv Maßnahmen, um dem zu begegnen.

Unsere Verpflichtungen für Lieferkette und umweltgerechte Beschaffung umfassen:

- Bevorzugung von Lieferanten, Subunternehmern und Veranstaltungsstätten, die nachweisliche Umweltverpflichtungen demonstrieren, einschließlich ISO-14001-Zertifizierung oder Äquivalent
- Anforderung von Nachweisen über die Umweltmanagementpraktiken wesentlicher Lieferanten und, soweit relevant, über deren CO₂-Fußabdruckdaten
- Ausschreibung von FSC®-zertifiziertem Schnittholz und verantwortungsvoll beschafften Materialien in der gesamten Beschaffung sowie Aufnahme von Umweltkriterien in Lieferantenbewertung und -auswahl
- Zusammenarbeit mit Auftraggebern und ihren Planern von der frühesten Projektphase an zur Einbeziehung nachhaltiger Materialauswahl, energieeffizienter technischer Lösungen und Abfallminimierungsstrategien in Veranstaltungs- und Produktionsentwürfspläne
- Ermutigung von Lieferkettenpartnern zur Einführung und Verbesserung ihrer eigenen Umweltmanagementpraktiken sowie Austausch von Best Practices im Netzwerk
- Durchführung regelmäßiger Umweltaudits bei wesentlichen Lieferanten und Subunternehmern und Nutzung der Ergebnisse zur Verbesserungsförderung

6. Überwachung, Ziele und Berichterstattung

Wir verpflichten uns zur fundierten Messung unserer Umweltauswirkungen und zur transparenten Berichterstattung über die Leistung gegenüber definierten Zielen. Folgende Leistungskennzahlen werden mindestens erfasst und im jährlichen Managementreview ausgewertet:

Leistungskennzahl	Ziel / Richtung
Gesamtenergieverbrauch (Büros, Werkstatt, Betriebseinrichtungen)	Jährliche Reduzierung
Solarenergie als Anteil des Gesamtenergieverbrauchs der Einrichtungen	Jährliche Steigerung
Firmenflotte — Anteil vollständig elektrischer Fahrzeuge	100 % bis Ende des aktuellen Flottenzyklus
Dienstreise-Emissionen (Luft, Schiene, Straße) je Projekt	Jährliche Reduzierung
Kraftstoffverbrauch vor Ort je Projekttag	Jährliche Reduzierung
Abfall zur Deponie als Anteil des Gesamtabfalls	Jährliche Reduzierung; Ziel ≤0 % Deponierung
FSC®-zertifiziertes Schnittholz als Anteil am Gesamtholzeinkauf	Mindestens 95 %; Ziel 100 %
Anzahl der Lieferanten mit ISO 14001 oder Äquivalent	Jährliche Steigerung
Anteil der Projekte mit formeller Umwelt-Gefährdungsbeurteilung	100 % aller Projekte

Umweltleistungsdaten werden von der Geschäftsführung jährlich im Managementreview ausgewertet. Werden Ziele nicht erreicht, werden die Grundursachen untersucht und Korrekturmaßnahmen unverzüglich eingeleitet. Die Ergebnisse des jährlichen Reviews, wesentliche Umweltvorfälle und die ergriffenen Korrekturmaßnahmen werden dokumentiert und als Bestandteil der DIN-EN-ISO-14001:2015-Managementssystemunterlagen aufbewahrt.

Diese Politik unterliegt mindestens jährlicher Überprüfung und Revision sowie unverzüglicher Aktualisierung nach wesentlichen Änderungen des Geschäftsbetriebs, anwendbarer Rechtsvorschriften oder Zertifizierungsanforderungen. Die aktuelle Ausgabe gilt ab Januar 2026.

Unterzeichnet im Namen der Eventful Management GmbH:



Edwin Courts
Geschäftsführer



John Cullen
Geschäftsführer

Datum: Januar 2026